



II. Medizinische Klinik

Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Ernährungsmedizin

Direktor: Prof. Dr. Matthias Ebert

**Ihre Gesundheit.
Unsere Ziele und Visionen.
Ein Porträt.**



Ihre Gesundheit. Unsere Ziele und Visionen. Ein Porträt.

II. Medizinische Klinik
Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Ernährungsmedizin
Direktor: Prof. Dr. Matthias Ebert

Impressum

Verantwortlich: Prof. Dr. med Matthias Ebert, Direktor der II. Medizinischen Universitätsklinik, Mannheim
Bildnachweis: Frank Bauer, Rinderspacher
Gestaltung: büro bartl
Copyright: II. Medizinische Universitätsklinik, Mannheim, 2019



Liebe Besucher und Gäste
Liebe Patientinnen und Patienten
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Vor zehn Jahren habe ich die Leitung der II. Medizinischen Universitätsklinik am Universitätsklinikum Mannheim und gleichzeitig den Lehrstuhl für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie an der Universität Heidelberg übernommen. Nach mehreren Jahren der strukturellen Neuausrichtung und Schwerpunktbildung der Klinik, vielfältigen Herausforderungen und Überraschungen, vielen positiven Rückmeldungen sowie der Freude an der Zusammenarbeit mit meinem Team beim Gestalten ergibt sich für mich eine wesentliche Feststellung: Ihr Vertrauen in uns und unsere ärztliche Kunst ist die Grundlage und Voraussetzung für die erfolgreiche Behandlung Ihrer Erkrankung. Dafür haben wir, das Team der II. Medizinischen Universitätsklinik in Mannheim, verschiedene Ziele formuliert, die uns helfen, diese Aufgabe zu erfüllen.

In dieser Broschüre haben wir diese Ziele und die damit verbundenen Visionen dargestellt und ausgeführt und möchten Ihnen zeigen, dass wir uns als Team mit großer Motivation, Engagement und Freude Ihnen und Ihren Anliegen widmen möchten. Wir sind für Sie da.

Ihr

Prof. Dr. M. Ebert
Direktor der II. Medizinischen Universitätsklinik
Universitätsklinikum Mannheim



Patienten

Im Fokus aller unserer Bemühungen stehen unsere Patienten und deren qualifizierte Versorgung.

Sie als unsere Patienten schenken uns Ihr Vertrauen. Und wir bemühen uns nach bestem Wissen und Gewissen, Ihnen die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen. In einem universitären Umfeld wie dem Universitätsklinikum Mannheim können wir Ihnen Spitzenmedizin anbieten, die auf wissenschaftlicher Erkenntnis, den neuesten Grundlagen der Behandlung sowie Leitlinien basiert, an denen wir selbst aktiv mitgearbeitet haben. Auch Forschung ist dabei für uns von großer Bedeutung. Denn durch eigene Forschung gewinnen wir neue Erkenntnisse, die wir umgehend in die Verbesserung der Behandlung auch Ihrer Erkrankung einfließen lassen können. Insofern widersprechen sich exzellente Forschung und hochqualifizierte Versorgung von Patienten nicht. Im Gegenteil: Durch die Verbindung von Forschung und Krankenversorgung ergeben sich ganz neue Möglichkeiten und neue Chancen in der Behandlung unserer Patienten. Ihr Vertrauen in unsere Spitzenmedizin ist damit gerechtfertigt, verdienen müssen wir es uns bei jedem Patienten von Neuem.

Wir behandeln

jedes Jahr mehr als

7000 Patienten, eine Steigerung

in den letzten Jahren von

über 60%.

Exzellenz

**Exzellenz ist ein großes Ziel und
Exzellenz muss man sich erarbeiten.**

In den letzten Jahren haben wir mit unserem Team kontinuierlich am Ausbau der II. Medizinischen Klinik und deren klinischen Schwerpunkten gearbeitet. Heute verfügen wir über hervorragende Spezialisten in allen Bereichen unseres Fachgebietes, d.h. der Gastroenterologie, einschließlich chronisch entzündlicher Darmerkrankungen, Lebererkrankungen, unter anderem Virushepatitis, autoimmune Leberkrankheiten und Leberzirrhose, Infektionskrankheiten, Krebserkrankungen, Endoskopie und Sonographie. Unsere Spezialisten sind in vielfältigen Fachgesellschaften tätig, führen Fachtagungen durch, halten Vorträge, bilden sich selbst weiter und forschen in ihren Spezialgebieten. Exzellenz ist Ziel, Anspruch und Vision, die haben wir und diese leitet uns in der täglichen Arbeit mit unseren Patienten.

Zertifizierungen,

interdisziplinäre Zusammenarbeit

und Qualitätsnachweise bestätigen unseren hohen Anspruch an eine hochwertige Medizin.

Wir sind daher Mitglied im DKFZ – Hector Krebsinstitut, Onkologischen Zentrum, Darmkrebszentrum, Leberkrebszentrum, Zentrum für Geriatrische Onkologie und andere mehr.





Entscheidungen innerhalb wie auch außerhalb der Medizin erfolgen auf der Basis unterschiedlicher Beweggründe und Motivationen.

Einerseits streben wir nach der höchsten Qualität in der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten, andererseits unterliegen auch wir ökonomischen Regeln. Wir orientieren uns in unserer Arbeit jedoch primär an der Qualität in der medizinischen Versorgung. Das ist unser Maßstab. Exzellente Versorgung bedeutet nicht immer nur teure Medizin, sie kann auch ein weniger an Medizin bedeuten. Viel Medizin bedeutet nicht unbedingt gute oder sehr gute Medizin. Wir machen das, was sinnvoll ist und was Ihnen hilft. Und das können wir auch unter den knapper werdenden

Transparenz und Unabhängigkeit

Ressourcen im Gesundheitswesen erfolgreich umsetzen. Der Einsatz von Medikamenten, Verfahren, Techniken oder anderem orientiert sich an Ihrem Bedarf. Nicht mehr und nicht weniger. Um das umzusetzen, arbeiten wir mit voller Transparenz und sind völlig unabhängig und frei in unseren Entscheidungen. Denn das Vertrauen, das Sie in uns setzen, kann nur auf der Grundlage von Transparenz und unserer Unabhängigkeit wachsen.

Qualität

Die Versorgung von Patienten beginnt mit der Aufnahme des Patienten und der Untersuchung, erstreckt sich über die Behandlung und endet mit der Entlassung des Patienten.

In allen Abschnitten der medizinischen und pflegerischen Versorgung sind Standards etabliert und leiten uns in der qualifizierten Tätigkeit. Qualität zeigt sich in Strukturen und im Ergebnis. Wir haben viel Energie in die Entwicklung geeigneter Strukturen investiert, um Ihnen eine hochqualifizierte medizinische Versorgung zu bieten. Neben einer intensiven Zusammenarbeit und Kooperation mit unseren zweiseitigen Kollegen im Bereich der niedergelassenen Ärzte und kooperierenden Krankenhäuser sowie dem Aufbau und der Etablierung eines qualifizierten Patientenmanagements bauen wir auf eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter in der Medizin, Pflege und Verwaltung. Diese Qualität wird garantiert durch Zertifizierungen, strukturierte Ausbildung und regelmäßige unabhängige Prüfungen, denen wir uns unterziehen. Diese Prüfungen bestätigen uns höchste Qualität. Qualität, die Ihnen und Ihrer Gesundheit zu Gute kommt.

Wir beteiligen uns an der

Entwicklung neuer Therapien.

Dazu führen wir klinische Studien für alle

häufigen und viele seltene Erkrankungen

unserer Fachgebiete durch. Diese Aktivitäten

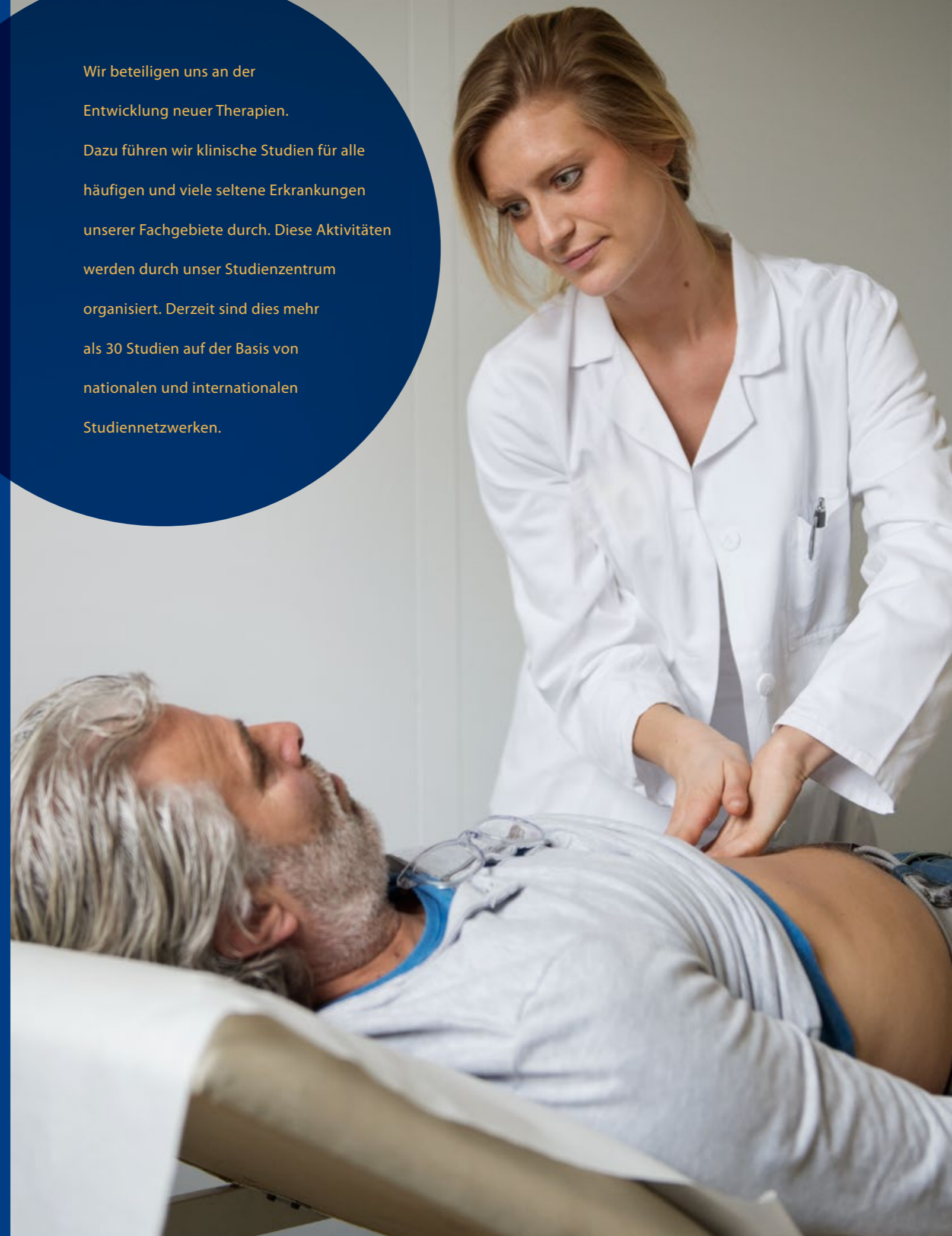
werden durch unser Studienzentrum

organisiert. Derzeit sind dies mehr

als 30 Studien auf der Basis von

nationalen und internationalen

Studiennetzwerken.



Die Grundlage unserer Arbeit in der Inneren Medizin ist die Kommunikation mit dem Patienten, seinen Angehörigen bzw. seiner Familie.

Kommunikation

Kommunikation erfolgt auf vielen verschiedenen Ebenen und ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg der geplanten Behandlung. Wir unternehmen große Anstrengungen, um unsere Kommunikation zu optimieren. Wir haben Patientenbegleiter für Patienten mit chronischen Erkrankungen, beispielsweise für chronische Lebererkrankungen, die den Patienten in unserer Klinik zur Seite stehen. Zudem haben wir auch Patientenbegleiter im Einsatz, die dabei helfen die sprachlichen und kulturellen Hürden zu überwinden und uns somit eine bessere Kommunikation mit Patienten unterschiedlicher Herkunft und aus verschiedenen Kulturkreisen ermöglichen. Wir investieren viel Zeit und Energie in die Kommunikation und sehen dies als einen wichtigen Teil unserer Dienstleistung für unsere Patienten.





Spitzenmedizin ist eine Kombination von Kommunikation, Wissen und Empathie und lebt von der besonderen Interaktion von Arzt und Patient.

Mitarbeiter

Damit dies gelingt, brauchen wir hervorragende Mitarbeiter. Dies haben wir schon lange erkannt. Unsere Mitarbeiter sind daher unser kostbarstes Gut. Wir fordern und fördern unsere Mitarbeiter, dadurch versetzen wir sie in die Lage, die Herausforderungen der Spitzenmedizin zu meistern. Dies bedeutet einerseits kontinuierliche Aus- und Weiterbildung in der Medizin, Erwerb und Training von Fertigkeiten und Techniken und Unterstützung in der Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kollegen und selbstverständlich unseren Patienten. Andererseits haben wir spezielle Ausbildungskonzepte erarbeitet, ermöglichen Teilzeitmodelle und achten auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Motivation der Mitarbeiter ist unser Garant für die Qualität der medizinischen Versorgung. Daher sorgen wir dafür, dass unsere Mitarbeiter Ärzte bzw. Ärztinnen werden und nicht nur Mediziner bzw. Medizinerinnen sind.

In unserer Klinik

arbeiten die verschiedensten

Berufsgruppen: Ärzte, Pflegekräfte,

Arzthelferinnen, Wissenschaftler,

Technische Assistenten, Sekretärinnen,

Informatiker u.a., insgesamt knapp

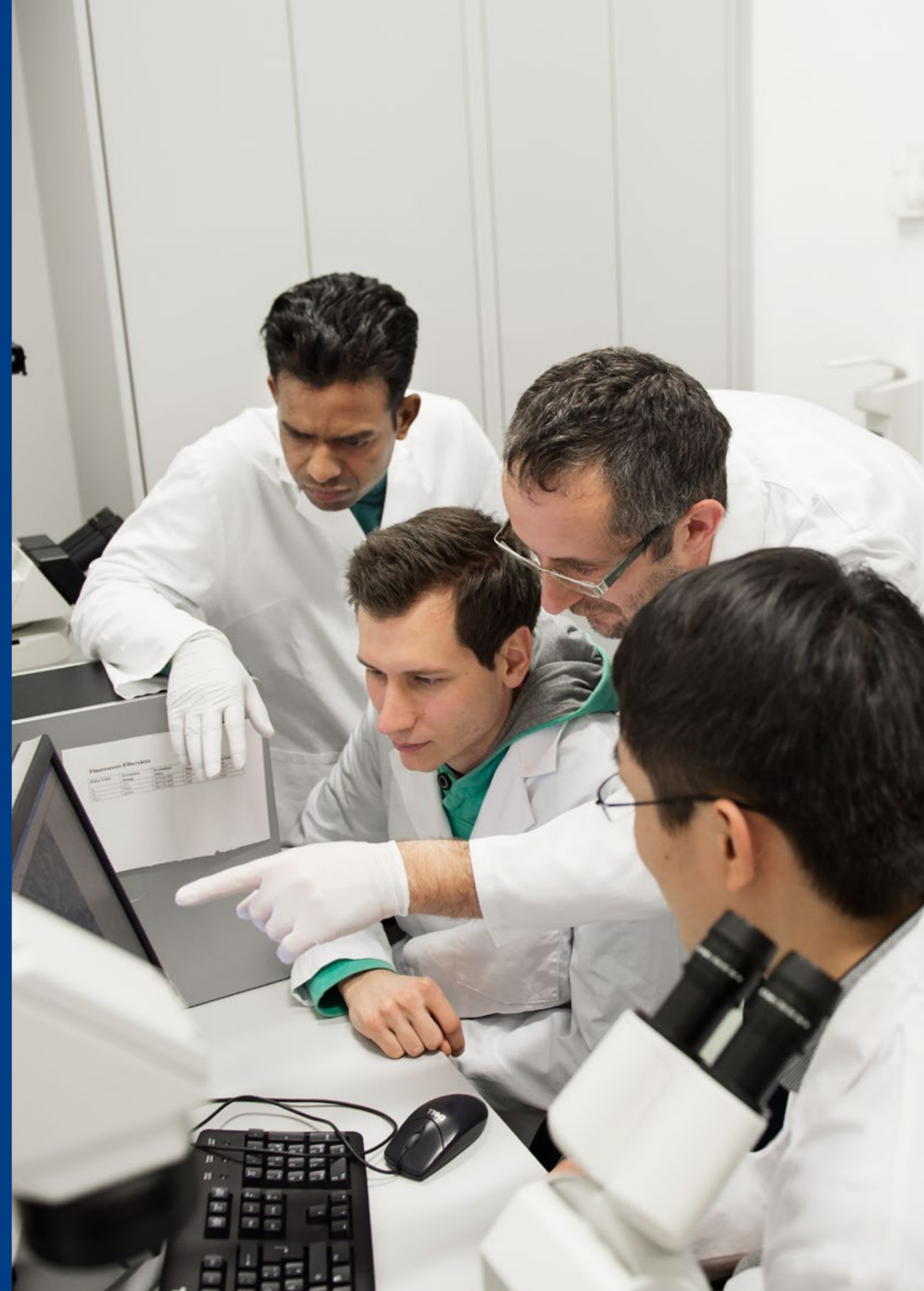
100 Personen, darunter über

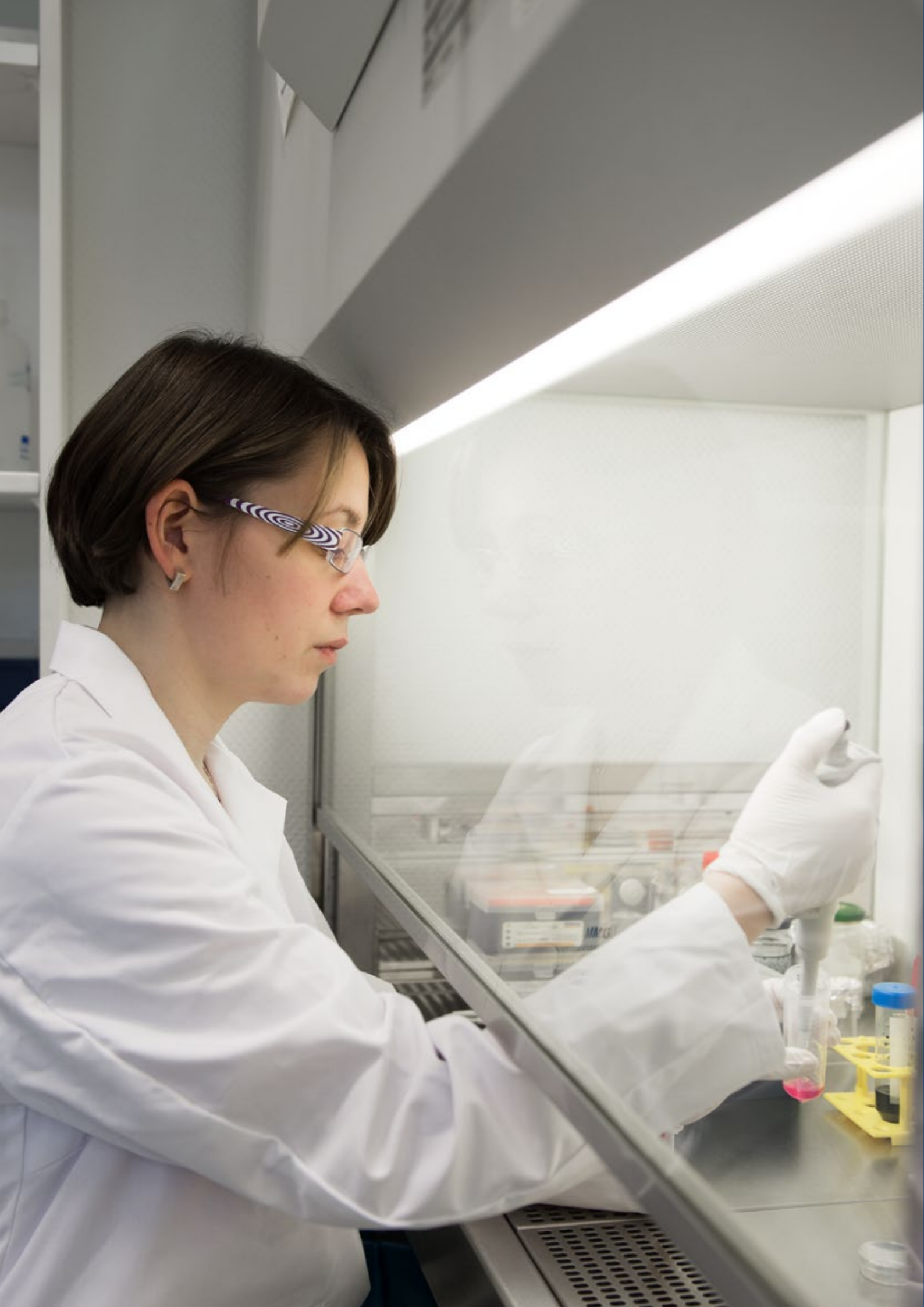
30 Ärztinnen und Ärzte.

Die besten Köpfe für unsere Klinik zu gewinnen ist unser Ziel und wir sind erfolgreich in der Rekrutierung von Spitzenkräften.

Nachwuchs

Wir haben ausnahmslos die besten Studienabsolventen für unsere Klinik gewinnen können und diese Spitzenkräfte durchlaufen nun ihre Aus- und Weiterbildung bei uns. Unser Ziel ist es, hervorragende Ärztinnen und Ärzte auszubilden, die die Herausforderungen einer universitären Medizin annehmen können und wollen. Dazu durchlaufen diese Nachwuchskräfte einen Auswahlprozess, absolvieren Hospitationen und werden in das modulare Ausbildungsprogramm MAGIE integriert. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einerseits und die klinische und wissenschaftliche Ausbildung andererseits sind unser Anliegen und hier entwickeln wir kontinuierlich weitere Konzepte und Strategien.





Forschung

Medizin lebt von der Entwicklung neuer Behandlungsverfahren und einer verbesserten Diagnostik.

Forschung in der Medizin braucht einen langen Atem und ist oft faszinierend bei Einsatz neuer Verfahren. Wir wenden Forschungsergebnisse täglich an und diskutieren über Studienergebnisse und neue Behandlungskonzepte, bevor wir diese Verfahren und Therapien einsetzen. Wir sind auch ein Teil dieser Entwicklungen und betreiben selbst Forschung im Rahmen von nationalen und internationalen Studienverbänden, Forschungsnetzwerken und Verbänden, z. B. mit dem DKFZ. Diese Forschung hat das Ziel, die Ergebnisse unserer Behandlungen zu verbessern. Die direkte Verbindung von Forschungsaktivität und klinischer Arbeit ist nach unserer Ansicht der beste Garant für eine innovative und moderne Medizin. Daher fördern wir unsere Ärztinnen und Ärzte bei der Forschungsarbeit und erlauben ihnen, diese in ihre klinische Ausbildung zu integrieren.

Unsere Forschungsergebnisse erarbeiten wir in Kooperation mit anderen Arbeitsgruppen im In- und Ausland. Wir veröffentlichen diese Ergebnisse in renommierten Journalen, die weltweit gelesen werden, dazu zählen Publikationen im New England Journal of Medicine, Nature, Nature Genetics, Lancet Oncology, Gastroenterology, Hepatology etc.

Wir erhalten Drittmittel für die Forschung in Millionenhöhe von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der EU, der Deutschen Krebshilfe, dem Forschungsministerium und anderen Stiftungen.



Was ist richtig, was ist falsch?

Was ist sinnvoll, was ist notwendig?

Wo sind Grenzen erreicht, wo werden sie überschritten?

Ethik

Jeden Tag versuchen wir, diese Fragen für und mit unseren Patienten zu beantworten. Dies ist ein anstrengender und langwieriger Prozess. Mit unserem Team besprechen wir aktiv diese und auch viele andere ethische Fragen. Oft sehen wir, dass es kein eindeutiges Ja oder Nein gibt. Die wesentliche Richtschnur für die Beantwortung dieser Fragen ist der Wunsch des Patienten. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei der Beantwortung dieser Fragen mit Ihren Vorstellungen und Wünschen unterstützen. Die Kommunikation zwischen Arzt und Patient erfolgt auf mehreren Ebenen und ist keine Einbahnstraße. Gerade in kritischen Situationen und bei kritischen Fragen stehen der Patient, seine Familie und sein Umfeld im Zentrum unseres Handelns und unserer Überlegungen. Wenn Sie das Gefühl haben, dies sei nicht der Fall, dann sagen Sie uns bitte Bescheid.



Leitbild der universitären Gastroenterologen Deutschlands

1. Wir formulieren in unseren Einrichtungen spezifische Ziele in Forschung, Lehre und Krankenversorgung.
2. Wir unterstützen und befolgen die Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis und zur klinischen Forschung.
3. In der Kooperation mit der biomedizinischen Industrie bewahren wir unsere Unabhängigkeit, befolgen die Empfehlungen der Ärztekammern und richten uns nach den Leitlinien der Fachgesellschaften.
4. Wir fördern unsere wissenschaftlichen Mitarbeiter entsprechend ihren Fähigkeiten, Begabungen und Engagement, und leiten sie zur selbständigen und unabhängigen Forschungstätigkeit an. Hierbei fördern wir insbesondere klinische Wissenschaftler im Sinne des „physician scientist“.
5. Wir ermöglichen unseren ärztlichen Mitarbeitern eine umfassende, strukturierte Facharztweiterbildung, die über die rein klinische Tätigkeit hinaus akademische Inhalte integriert; dies schließt, wie auch in der klinischen Forschung, insbesondere auch die ambulanten Leistungen unseres Faches ein; wir legen Ausbildungsinhalte und Rotationen fest und stellen diese transparent dar.
6. Wir unterstützen den offenen Umgang mit und die faire Diskussion von Fehlern, um die Fehler zu reduzieren und um uns selbst und unsere Mitarbeiter in einer reflektierenden Fehlerkultur auszubilden.
7. Wir wollen für unsere Mitarbeiter und uns eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, von privaten und akademischen Aufgaben und Zielen erreichen; hierbei entwickeln wir insbesondere auch Teilzeitmodelle, flexible Arbeitszeiten und vorübergehende Freistellungen von Mitarbeitern.
8. Wir streben die bestmögliche ärztliche Versorgung unserer Patienten an, und sehen dies auch als Auftrag in der Lehre; insbesondere fällen wir unsere medizinischen Entscheidungen primär im Interesse der Patienten, und nicht nach anderen Kriterien, seien diese ökonomisch oder anderweitig motiviert.
9. Um exzellente Leistungen in der Patientenversorgung und in der klinischen Forschung zu erbringen, setzen wir uns spezifische Ziele und bilden fachliche Schwerpunkte auf der Basis unserer besonderen Expertise.
10. Wir verpflichten uns zu Transparenz in Klinik, Forschung und Lehre und werden uns von unabhängigen Experten beraten lassen.



Universitätsmedizin Mannheim
II. Medizinische Universitätsklinik
Direktor: Prof. Dr. med. Matthias Ebert
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Tel. 06 21 / 383 - 32 84
sekretariat.med2@umm.de